

7. DEUTSCHLAND ZÄHLT IN DER UMWELT-TECHNOLOGIE ZU DEN FÜHRENDEN NATIONEN – ENTWICKELT SICH DIE ENERGIEWENDE ZU EINEM INNOVATIONSTREIBER?

„Die Energiewende ist ein Zukunftsprojekt für die deutsche Industrie. Denn Erneuerbare Energien werden ein weltweiter Massenmarkt werden. Wenn Wind- und Solarenergie bereits in Deutschland in etwa so günstig sind wie neue Kohle- und Gaskraftwerke, dann gilt dies erst recht für die vielen Regionen der Welt, in denen mehr Sonne und Wind zur Verfügung stehen. Insofern bringt die Energiewende eine Vielzahl an Innovationen hervor, die in den kommenden Jahren weltweit gefragt sein werden – nicht nur im Energiebereich, sondern auch im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Werkstoff- und Materialtechnologie.“



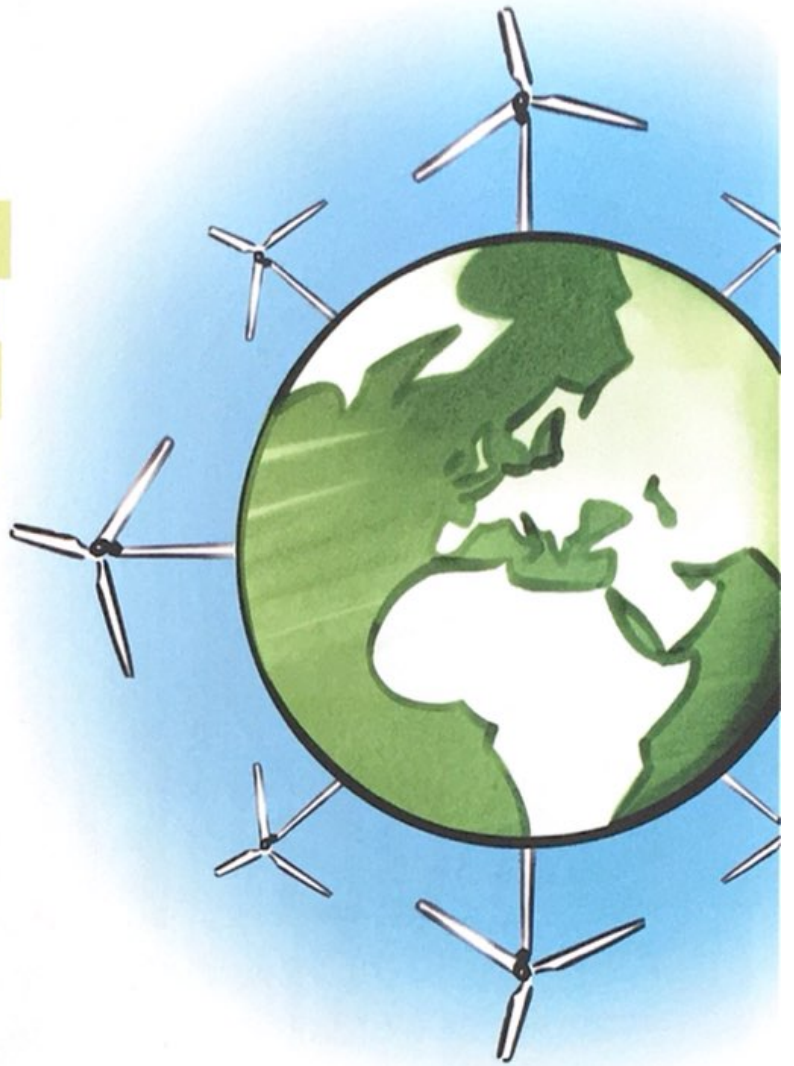
8. DIE ENERGIEWENDE IST EIN MILLIARDEN-PROJEKT. WIE KANN SIE ZU VERTRETbaren PREISEN FÜR DIE VERBRAUCHER FINANZIERT WERDEN? UND: IN WELCHEM VERHÄLTNIS STEHEN KOSTEN UND NUTZEN?

„Deutschland gibt jährlich über 80 Milliarden Euro für den Import von Kohle, Öl und Gas aus. Diese Summe wird in den nächsten Jahren nach und nach ersetzt durch heimische Wertschöpfung im Bereich der Erneuerbaren Energien – mit entsprechend positiven Wachstums- und Beschäftigungseffekten. Die Bilanz aus Kosten und Nutzen ist insofern eindeutig positiv. Kurzfristig führt die Energiewende zwar zu zusätzlichen Investitionen und damit auch zu höheren Kosten für die Verbraucher. Da die Stromkosten aber insgesamt nur drei Prozent der Ausgaben der privaten Haushalte ausmachen, ist dies insgesamt gut tragbar.“



9. EINE REDUZIERUNG DES STROMVERBRAUCHS IST AM NACHHALTIGSTEN. WELCHE BEDEUTUNG HAT DIE ENERGIEEFFIZIENZ BEI DER ENERGIEWENDE?

„Die Energieeffizienz ist die zweite Säule der Energiewende neben dem Ausbau der Erneuerbaren Energien. Jede Kilowattstunde Strom, die nicht verbraucht wird, spart fossile Ressourcen sowie den Bau von Kraftwerken und Netzen. Deswegen ist es wichtig, dass hier mehr passiert. Der Stromverbrauch in Deutschland ist seit 2007 leicht rückläufig. Bis zum ursprünglich im Energiekonzept formulierten Ziel, einer Senkung des Stromverbrauchs um 10 Prozent bis 2020, ist es aber noch ein weiter Weg. Hier muss die Politik noch weitere Maßnahmen beschließen.“



10. WELCHE ROLLE SPIELT DER ATOM-AUSSTIEG BEI DER ENERGIEWENDE?

„Oft wird die Energiewende als Reaktion Deutschlands auf die Reaktorkatastrophe in Fukushima 2011 dargestellt. Sie hat jedoch schon viel früher begonnen: Die Förderung der Erneuerbaren Energien begann in Deutschland bereits im Jahr 1990. Im Jahr 2000 wurde dies dann mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz fest verankert. Im gleichen Jahr vereinbarte die damalige Regierung mit den deutschen Energieunternehmen den Atomausstieg bis zum Jahr 2022. Die Energiewende-Beschlüsse der Regierung Merkel im Jahr 2011 stehen somit in einer langen Tradition des Umbaus der Energieversorgung – weg von Kohle, Öl, Gas und Atom hin zu den nachhaltigen Energiequellen Wind, Sonne, Wasserkraft, Biomasse und Erdwärme.“

